

# Bürgerverein unterstützt Kreisel-Pläne

**BILANZ** Verteiler an der Kreuzung Oberkasseler Straße und Pützchens Chaussee könnte Verkehr entzerren

**HOLTORF/UNGARTEN.** Darauf musste der Bürgerverein Holtorf-Ungarten anstoßen, dessen 100-jähriges Bestehen die Anwohner des Ortes über Pfingsten drei Tage lang mit Highlights feierten – wie der „Disco unter 100“ oder mit der kölschen Lifeband King Size Dick. Leider hielt das Unwetter einige Bürger davon ab zu kommen. „Wir ließen uns dennoch nicht vom Feiern abhalten“, erinnert sich Elisabeth Schmid, erste Vorsitzende des Bürgervereins, die jetzt Bilanz des vergangenen Jahres zog. „Gegen den



**Elisabeth Schmid.** FOTO: MALSCH

Krach der Blitze haben wir einfach die Musik etwas lauter gedreht.“

Auf der letzten Jahreshauptversammlung haben die Holtorfer einen Stammtisch ins Leben gerufen. „Beim ersten Treffen Ende Oktober haben wir versucht, gegen den Wegfall der Buslinie 622 zu kämpfen“, so die Vorsitzende. „Unser Antrag an die Bezirksverwaltung wurde wegen »Unwirtschaftlichkeit der Buslinie« leider abgelehnt.“ Über ein Erfolgserlebnis konnte sich der Bürgerverein im Jahr 2007 dennoch freuen. Ein Antrag bewirkte, dass die Spiel-

plätze im Ort wieder hergerichtet und defekte oder alte Spielgeräte ersetzt wurden.

Auch dieses Jahr bietet der Bürgerverein wieder einen bunten Strauß an Aktivitäten für Groß und Klein an. Neben dem traditionellen Brunnenfest, dieses Jahr am Pfingstsamstag, steht wieder die Kirmes, das Seniorenfest am Ersten Advent und der Sankt Martinszug ins Haus.

„Für die Kinder findet dieses Jahr wieder ein Zeltlager auf der Wiese hinter der Feuerwehr statt“, so Schmid. „Der Familienausflug

führt uns dieses Jahr zum Nationalpark Eifel. Motiviert wurde dieser Ausflug durch die Debatte um den Nationalpark Siebengebirge vor unserer Haustür. So können wir unsere Fragen gleich bei den Rangern vor Ort stellen.“

Der Bürgerverein unterstützt die Pläne für einen Kreisel an der Kreuzung Oberkasseler Straße und Pützchens Chaussee, wie von der CDU vorgeschlagen. „Durch den Kreisel bestünde die Möglichkeit, den morgendlichen Rückstau auf der Löwenburgstraße zu entzerren“, hofft die Vorsitzende. Joh